

20.12.2016

Aktuelle Kolumne von Kurt Eggemann, Präsident des VDP-Verband Deutscher Pfeifenraucher e.V.

Das war mein Pfeifenjahr - gewonnen und verloren! 45 Jahre VDP!

Gewonnen!

(KE) Tolle Events und Bestätigungen für Pfeifenraucher zeugen in diesem Jahr davon, dass die Pfeife wohl auch in Zukunft nicht unterzukriegen ist. Pfeifenraucher sind eben höflich und nehmen Rücksicht. Zitat aus einem Interview mit KE: „Auch wenn der Geruch von Pfeifenrauch selbst von vielen Nichtrauchern als angenehm empfunden wird, sollten Tabakliebhaber Umsitzende um Erlaubnis fragen. Sonst trübt sich die Stimmung um Sie herum doch sehr schnell ein und Sie haben keinen Genuss an der Pfeife“. In öffentlichen Gebäuden und Verkehrsmitteln, Krankenhäusern, Restaurants etc. erübrigt sich die Frage sowieso, für die Pfeife, genau wie für die Zigarre gibt es da keinen Sonderstatus.

Einmal im Jahr treffen sich Pfeifenraucher zu einem Event der „Superlative“. Sie trafen sich zur Deutschen Meisterschaft im Pfeifelangsamrauchen, 2016 die nun schon vierundvierzigste und in Bremen.

Großzüge Unterstützung der Premiumsponsoren erlaubten sehr schöne Wettkampf-Pfeifen und den Genuss feinen Tabaks zum Wettrauchen. Premiumsponsoren waren DENICOTEA mit Aldo Morelli, PLANTA mit Tabak und DB-Design Berlin und aus Köln der Tabakwarenfachhändler PFEIFEN-HEINRICHS. Weitere Unternehmen der Pfeifen- und Tabakwarenbranche beteiligten sich mit Sachspenden, wofür allen der Dank des jeweils veranstaltenden Pfeifenclubs immer gewiss ist.

Geschmacks- und Tabak-Werbeverbote werden es der Tabakwarenbranche in Zukunft nicht leicht machen den Pfeifenraucher persönlich zu erreichen. Private Umfragen unter den vielen Pfeifenrauchern im VDP und CIPC haben ergeben das Produkte der an den Meisterschaften beteiligten Firmen bei ihren Einkäufen im empfohlenem Tabakwarenfachhandel bevorzugt werden.

2016 gab es in allen vier Himmelsrichtungen Deutschlands regionale Meisterschaften, in diesem Jahr in Köln, Bremen, Jesserndorf und Waren a.d. M., international geraucht wurde bei Landes-Meisterschaften in Belgien, Niederlande und Frankreich, in der Slowakei/ Nitra sogar an der Europameisterschaft im Pfeifelangsamrauchen.

Gerade die Teilnahme an diesen Meisterschaften bringt es mit sich, Land und Leute einmal kennenzulernen. Städtetouren, Restaurants und die Besichtigungen wichtiger und historischer Baudenkmäler sind eine sehr interessante Begleiterscheinung unserer Reisen.

Daraufhin meine logische Schlussfolgerung auf Kölner Art:
„Pfeiferauchen und erst recht Pfeifelangsamrauchen bildet“!

Mitte des Jahres erlebte ich einen Event der besonderen Klasse auf dem Rhein. Pfeifen-Heinrichs hatte zum „Smokertreff Sommer 2016“ geladen. Vierhundert Gäste gaben dieser abendlichen Fahrt auf dem Rhein einen standesgemäßen Rahmen. Es durfte überall geraucht werden. Zahlreiche Aussteller waren mitgefahren und freuten sich über ihre Umsätze.

In diesem Jahr hat auch der VDP gewonnen. Es gibt ihn nun schon seit fünfundvierzig Jahren, davon achtzehn Jahre unter meiner Leitung. Erfolge gehören nie einem alleine und so kann ich einmal an dieser Stelle dem gesamten Vorstand, Webmaster und allen Club-Präsidenten für die geleistete Arbeit danken.

Hier ist ein kleiner Auszug aus der Verbands-Satzung um daran zu erinnern, warum, wieso und wozu seinerzeit der VDP gegründet wurde.

„Der VDP wurde gegründet am 16.10.1971 in Würselen und ist im Vereinsregister des Amtsgerichts Aachen eingetragen unter der Nummer 73/1925. Der VDP ist Mitglied im Comite International des Pipe Clubs (CIPC) und vertritt im CIPC die Interessen seiner Mitglieder.

Zweck des VDPs:

1. Pflege und Förderung des geselligen- und wettkampfmäßigen Pfeifenrauchens.
2. Zusammenschluss der regionalen Verbände und der Ihnen angeschlossenen Vereine.
3. Aufnahme der Vereine, in deren Gebiet kein regionaler Verband besteht.

Seine Aufgaben bestehen aus den nachfolgenden Punkten:

1. Beratende Funktion bei Neugründungen,
2. Beratende Funktion gegenüber Vereinen und Verbänden,
3. Kontaktpflege zu Wirtschaft, Ministerien und Behörden,
4. Förderung und Durchführung von Meisterschaften im Rahmen des Satzungszwecks und des bestehenden Regelwerks,
5. Pflege und Förderung von Verbandsinformationen und Einführung von Diskussionsforen,
6. Der VDP verfolgt keine eigenwirtschaftlichen Zwecke und hegt keine Gewinnabsichten...

Verloren!

Peter Heinrichs - dieser Name steht für Genuss und Lebensart. Der Name hatte sich zu einer Marke etabliert. Dann die erschütternde Nachricht über seinen Tod am 04.11.16 im Alter von siebzig Jahren. Peter war mein Freund - unser aller Freund. Was für immer bleibt sind die Erinnerungen mit Pfeife, Tabak und die gemeinsamen und guten Zeiten!

Liebe Leser, ein sehr schönes, aber auch manchmal sehr trauriges Jahr geht vorbei. Zum Jahresausklang wünsche ich Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in ein glückliches und gesundes neues Jahr 2017.

Mit rauchigen Grüßen

Kurt Eggemann

Präsident VDP

www.vdp-pfeifenverband.de

www.pipeclub-of-cologne.koeln